

Inhalt

Ehre statt Brot

oder: Wie man es sich leicht macht und sich trotzdem gut fühlt 9

Die Ökonomie der Armut

oder: Warum kommen sie aus dem Elend nicht heraus? 15

Integration auf Kommunistisch 17 | Die »samtene Revolution« kommt mit der Scheuerbürste 20 | Die Osteuropäer und ihre Roma 22 | »Man tut alles für sie, und dennoch ...« 24 | Europa und das Projekt Volkserziehung 26 | Wie Ungarn seine Roma auf Trab bringt 28 | Wer arm ist, muss sich umso mehr anstrengen 30 | »Bildung ist der Schlüssel«: Wirklich? 33 | Hindernisse auf dem Schulweg 36 | Die dumme Idee von der Dummheit der Roma 38 | Von der Unvernunft vernünftigen Sparens 41 | Das Stromwunder von Stolipinowo ... 44 | ... und die Wunschzettel von Pata-Rât 46 | Nicht planen, bloß helfen 49

Auf dem Weg nach Westen

oder: Warum kommen sie, und was suchen sie hier? 52

Ein Besuch im schwarzen Tal der Roma 54 | Italien und Frankreich: Die falschen Nomaden 56 | Umgang mit »Gemeindearmen«, einst und jetzt 58 | Vom Nachteil, ein Unionsbürger zu sein 61 | Serbien und Mazedonien hindern ihre Bürger an der Ausreise 63 | Abschiebungen aus Deutschland ins 66 | »Ich will wieder zu Frau

Wegmann« 68 | Heimkehr der Schattenmenschen 70 | Die Geschichte mit der Zwangsprostitution 73 | Menschenhandel oder Flucht aus dem Elend? 76 | Ob man das Betteln verbieten darf 79 | Werden sie reich dabei? 81 | Die Demutsgeste und ihr tieferer Sinn 83

Faktum und Vorurteil

oder: Werden sie überdurchschnittlich oft straffällig? 85

Friede über den Favelas 86 | Der Mord von Tor di Quinto 88 | Hass und Vertreibung: Die Fälle in Ungarn und Slowenien 90 | Gibt es so etwas wie »kriminelle Familien«? 92 | Die Tradition der Tricks und Kniffe 95 | Gibt es die »gesetzestreue Mehrheit«? 98 | Wenig Zahlen, viele Geschichten 99 | Wie man im Dorf miteinander umgeht 102 | Gyöngyöspata oder der Einbruch der Zivilisation 104 | Roma als Symbolfiguren des Kapitalismus 106 | Organisiertes Verbrechen I: Menschenhandel 108 | Organisiertes Verbrechen II: Der Metalldiebstahl 110

Geschichte und Kultur

oder: Was ist an ihnen so anders? 114

Onkel Tom in Rumänien: Das Erbe der Sklaverei 116 | »Posttraumatisches Sklavensyndrom« 118 | Nur nicht auffallen – oder auffallen um jeden Preis 121 | Wie die Ärmsten zu den Handwerkern des Ostens wurden ... 122 | ... dabei aber nicht zu Ansehen kamen 125 | Eine Reise in die Zauberwelt der Kalderasch 128 | Sind die Roma eigentlich Inder? 130 | Die Missverständnisse der Ethnologen 133 | Eine Pilgerfahrt nach Mazedonien 135 | Was ist eigentlich »typisch Roma«? 138 | Keiner legt fest, wie es richtig ist 140 | Migrant*innen wie andere auch 142

Das Volk, das keines wurde

oder: Sind sie eine Nation oder doch nur eine Unterschicht? 144

Die »Ethnologen« und die »Soziologen« 145 | »Minderwertiges Volk« oder Erziehungsobjekt 147 | Nazis, Schwärmer, Kommunisten 149 | Erste Schritte in die Welt der Politik 151 | Die Roma-Nationalbewegung 152 | Beförderung zum eigenen Volk 154 | Warum die Nationsbildung nicht funktioniert hat 156 | Wer ist Roma und wer nicht? 159 | »Roma« oder »Zigeuner« 161 | Das Wir-Gefühl und das Ihr-Gefühl 164 | Die Erfolge der Bewegung 166

Vom Elend der Politik

oder: Wen vertreten die vielen Organisationen eigentlich? 172

Wer die Roma-Elite stellt 173 | Ein Topf für den Geldfluss 176 | Die Gypsy industry und ihre willkommene Misswirtschaft 178 | Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Demokrat im Euro-Land? 181 | König, Kaiser, Präsident 183 | Wie die Achtundsechziger die Roma entdeckten 185 | Reise in ein transsilvanisches Dorf 188 | Schulterklopfen mit falschen Freunden 190 | Stimmen kann man auch (ver-)kaufen 193 | Die finsternen Fürsten von Bulgarien 196 | Warum Roma ungern Roma wählen 198

Wozu die Roma gebraucht werden 201

Was wäre, wenn es die Roma nicht gäbe 203 | Wem die Probleme sonst noch gehören 205

Anhang

Angaben zu den Quellen 213

Angaben zum Autor 220